



Smart Competition: Leitfaden und Ideen für Animations- und Mini-Rennen

MAIN PARTNER



PREMIUM PARTNER

RAIFFEISEN

helvetia 

 BKW

Ausgangslage

In den letzten zwei Saisons wurden unter dem Titel «Smart Competition» wertvolle Erfahrungen gesammelt und Testevents durchgeführt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fliessen nun in das Wettkampfglement (WR) und diesen Leitfaden ein.

Ziel ist es, die Vielseitigkeit und Freude der Kinder auf den Skiern zu fördern, die Rennqualität und Aktivitätszeit zu erhöhen sowie die Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Bei gleich vielen Renntagen soll die effektive Skizeit verdoppelt werden – mit Fokus auf Qualität und Spass.

Ab der Saison 2025/26 wurden daher die Regelungen für JO-Animationsrennen (JOANI) und JO-Mini-Rennen (JOMINI) angepasst. Das WR bleibt übergeordnet und verbindlich.

Die neuen Regelungen schaffen mehr Flexibilität und Freiraum in der Durchführung.

Animations- und Mini-Rennen können weiterhin wie bisher stattfinden, eine Anpassung wird jedoch empfohlen. Schon kleine Änderungen mit wenig Mehraufwand steigern die Begeisterung bei Kindern und Eltern und tragen zur Zielerreichung bei.

Neu können Rennen in diesen beiden Formaten wie folgt durchgeführt werden:

- **Verzicht** auf die klassische **Besichtigung** ist **erlaubt (Artikel 614.3.2)**
 - **Empfehlung:** Wenn immer möglich, auf die klassische Besichtigung verzichten und die gewonnene Zeit für zusätzliche Läufe oder Rennen nutzen. Dies fördert gleichzeitig das Antizipieren, die Renntaktik und das situationsbezogene Fahren der Kinder.

Ausgangslage

- o Hinweis: Wenn möglich, wird die Verwendung von blauer Farbe als Linienhilfe empfohlen.
- Die JO-Animations- und Jugend-Mini-Rennen sollen weiterhin von einem **TD begleitet** werden.
- Die Trainer:innen und Betreuer:innen **informieren** die Athlet:innen über die geänderten Abläufe.
- Die Verbandsfunktionär:innen überwachen die Umsetzung und evaluieren die Effekte der Anpassungen.
- **Es ist erlaubt, Rennen auf dieser Stufe mit mehr als zwei Läufen durchzuführen (Artikel 621.11, 661.1)**
 - o Im Sinne der Nachwuchsförderung sollte das Ziel sein, Renntage künftig – wann immer möglich – mit mehreren Läufen durchzuführen.

Umsetzungsvarianten:

1: Varianten mit drei Läufen		
Drei Resultate - Drei Läufe Resultat 1 = Lauf 1 Resultat 2 = Lauf 2 Resultat 3 = Lauf 3 1.1	Zwei Resultate - Drei Läufe Resultat 1 = Besseres von:  Lauf 1 oder Lauf 2 Resultat 2 = Lauf 3 1.2	Ein Resultat – Drei Läufe Resultat 1 = Bester von  Lauf 1 o. Lauf 2 o. Lauf 3 1.3
2: Varianten mit vier Läufen		
Zwei Resultate - Vier Läufe Resultat 1 = Besseres von:  Lauf 1 oder Lauf 2 Resultat 2 = Besseres von:  Lauf 3 oder Lauf 4 2.1	Zwei Resultate - Vier Läufe Resultat 1 = Lauf 1 + Lauf 2 Resultat 2 = Lauf 3 + Lauf 4 2.2	

Side-Events

Side-Events können, müssen aber nicht umgesetzt werden. Die Erfahrungen aus den Saisons 2023/24 und 2024/25 zeigen, dass sich mindestens ein Side-Event fast überall mit wenig Aufwand realisieren lässt und der Zusatznutzen und die Begeisterung aber deutlich anstiegen. Zudem fördern mehr Skizeit, Side-Events und flexible Wettkampfformate die sportliche Entwicklung und Motivation der Kinder. Zusätzliche Läufe bieten wertvolle Wettkampferfahrung, Side-Events erhöhen den Spassfaktor und stärken die Vielseitigkeit. Eine spielerischere Gestaltung kann zur Reduktion der Drop-out-Quote beitragen und die langfristige Bindung an den Skisport fördern.

Beispiele für Side-Events

Hier einige – nicht abschliessende – Beispiele. Eure Ideen und Kreativität sind erwünscht.

Übung	Aufbau / Durchführung	Ziel / Nutzen
Parallelslalom	Zwei parallele Läufe, Start mit Kommando oder selbstorganisiert; freie Fahrten oder KO-System.	Fördert Fairness, Schnelligkeit, direkte Vergleiche und Wettkampferlebnis.
Sprung-Parcours	Mehrere kleine Sprünge hintereinander in einem abgesperrten Bereich.	Spielerisches Üben von Sprungtechnik, Koordination und Mut.
Buckelpiste	Markierte Buckelpiste zur freien Fahrt.	Trainiert Rhythmus, Beweglichkeit und dynamisches Fahren.
Fahren im freien Gelände	Sicherer, gut übersichtlicher Hang ausserhalb der Piste.	Anpassung an Gelände, Sicherheit beim Fahren im freien Gelände.
Skicross	Strecke mit Wellen, Kurven und Sprüngen.	Kombination aus Technik, Mut und Spass im Wettkampfcharakter.

Übung	Aufbau / Durchführung	Ziel / Nutzen
Couloirs	Schmale, klar markierte Abfahrtskorridore.	Schulen Linienwahl, Technik und Konzentration.
Weitsprung	Absprung über eine Schanze, gemessen wird die Weite.	Spielerischer Wettbewerb, Körperspannung und Sprungkraft.
Wellenmulden	Präparierte Passage mit Wellenmulden.	Fördert Gleichgewicht, Koordination und Bewegungsfreude.
Start mit Zeitanzeige	Offizieller Start mit Zeitmessung.	Wettkampfstimmung und faire Vergleiche.
Anzahl Umläufe	Für jede Liftfahrt wird ein Strich notiert.	Motivation für viel Bewegung, fördert Ausdauer.
Stangenwald	Viele Stangen eng nebeneinander, freie Linienwahl.	Verbessert Technik, Reaktion und Kreativität.
Trainingsläufe	Vorbereitete Stangenläufe oder Parcours stehen frei zur Verfügung.	Bieten Sicherheit, Routine und zusätzliche Bewegungszeit.
Skating-Acht (8)	Mit Markierungen wird eine Acht gelegt, die mit Skating-Technik durchfahren wird.	Fördert Gleichgewicht, Rhythmus und Gleitfähigkeit.
Ski-OL	Posten im Skigebiet verteilt, Kinder fahren sie nacheinander an.	Bewegung im Gelände kombiniert mit Orientierung und spielerischem Training.



Ziel ist es, dass jede Region im JOANI- und JOMINI-Bereich angepasste Wettkämpfe mit mehr als nur ein bis zwei Läufen sowie zusätzlichen Side-Events durchführt. Ergänzend soll in jeder Region ein «Saison-Highlight»-Event mit mehreren Side-Events etabliert werden.

Hinweis:

- Die Side Events können frei gestaltet und von den Kindern selbstständig befahren werden.
- Optional können die absolvierten Runden oder Durchläufe pro Kind notiert werden, um die fleissigsten Teilnehmenden zu würdigen.
- Auf Wunsch lässt sich ein ganzes Wettkampfsystem aufbauen, z. B. beim Parallelsalom mit Duellen, Runs, Re-Runs und KO-System.
- **Wichtig:** Es müssen Aufsichtspersonen eingeteilt werden, die bei Stürzen betreuen und unübersichtliche Starts freigeben, damit die Sicherheit aller Kinder jederzeit gewährleistet ist.

Beispiele gelungener Renntage

Vielerorts wurden bereits tolle Rennen im neuen Format umgesetzt. Hier eine kleine Auswahl als Inspiration.

Zusatz-aufwand	Veranstaltung	Umsetzungsvariante (siehe Seite 4)	Info
❄️	BSV Engadin Ski Cup	1.2	
❄️❄️	OSSV Chäserrugg Ski Cup	1.3 + ein Side Event	
❄️❄️❄️	BSV Die Mobiliar mini Cup 3+4	Zwei Läufe, zwei Rennen + vier Side Events	
❄️❄️❄️❄️	ZSV Voitsport Race 21	1.2 + vier Side Events	
❄️❄️❄️❄️	BOSV LWA-Cup	Punktewertung aus • Zwei Läufe • Vier Side Events Sonderfall, fällt in Kategorie Volksrennen	
❄️❄️❄️❄️❄️	SVAL FMV Finales	Punktewertung aus • Combi-Race (GS-Tore) • Hindernisparcours • GS • Slalom Minikipp	
* Geringer Zusatzaufwand ** Etwas Zusatzaufwand *** Grosser Zusatzaufwand / Saison-Highlight			

Statements von Veranstaltenden:

Sandro Künzler, Wettkampfleiter Engadin Ski Cup: "Wir haben ein paar kleine Anpassungen gemacht und schon gemerkt, wie viel das bringt. Der Aufwand war wirklich gering, aber der Mehrwert für die Kinder enorm."

Stéphanie Bowles, OKP Voitsport Race, RG Albis: "Smart Competition ist für uns mehr als ein Wettkampf: Es ist ein Rahmen, bei dem unsere jungen Athletinnen und Athleten lernen, sich zu messen – ohne sich selbst zu verlieren. Der organisatorische Aufwand war im Verhältnis zum Mehrwert überschaubar – und hat sich absolut gelohnt."

Alex Singenberger, Präsident Skiclub Chöserrugg Race Academy: "Natürlich brauchte es etwas Organisation, aber im Verhältnis zum Ergebnis war es absolut machbar. Für die Kinder hat sich der Einsatz auf jeden Fall gelohnt."

Urs Ambühl, JO Chef Skiclub Beverin: "Wir haben mit Smart Competition ein Umfeld geschaffen, in dem Engagement, technische Entwicklung und Freude Hand in Hand gehen. Der grosse Aufwand hat sich gelohnt – am Ende war es das absolute Saisonhighlight für alle Beteiligten."

Francoise Besse, Verantwortliche Ausbildung / Rennen Ski Valais: "Die Vorbereitung war intensiver und hat uns einiges abverlangt. Am Ende war es aber das grosse Highlight der Saison – und da wusste man sofort: Der Aufwand hat sich gelohnt."

Persönliche Entwicklung statt nur Platzierung

«Smart Competitions» kombinieren spielerische Elemente mit strukturierten Wettkämpfen, um die Freude an der Bewegung zu steigern und gleichzeitig die persönliche Entwicklung zu fördern. Durch die Integration von kreativen Aufgaben, variierenden Schwierigkeitsgraden und flexiblen Regeln wird ein inklusives und motivierendes Umfeld geschaffen.

Eine Umsetzung an JOANI und JOMINI Renntagen ermöglicht es den Teilnehmenden, ihre Fähigkeiten in einem positiven Rahmen zu messen und weiterzuentwickeln.

Wir sind für euch da!

Mit der Einführung dieser modernisierten Wettkampfformate setzen wir gemeinsam wichtige Impulse für die Nachwuchsförderung. Gerne unterstützen wir euch bei der Umsetzung. Für Rückfragen sind wir unter +41 31 950 62 35 oder breitensport@swiss-ski.ch jederzeit erreichbar. Wir danken euch für euer Engagement und freuen uns auf eure Rückmeldungen.



Adrian Albrecht

Leiter Breitensport

T +41 31 950 62 25

adrian.albrecht@swiss-ski.ch



Simon Koch

Leiter Events Breitensport

T +41 31 950 62 35

simon.koch@swiss-ski.ch



swiss-ski.ch

*SWISS***ski**

Swiss-Ski
Home of Snowsports
Arastrasse 6
3048 Worblaufen

T +41 31 950 61 11
info@swiss-ski.ch